



Guten Morgen

Hach, was war das schön... Fluppi Kollege Patrick war am Sonntag mit der kompletten Familie in der Soers unterwegs und freute sich sehr, dass sich seine beiden Kinder so sehr freuten. Über die Begegnung mit Karli, über die vielen Pferde, über grob geschätzte sechseinhalb Portionen Eis, die sie verputzen durften und natürlich über die beiden mit Helium gefüllten Luftballons, die ein CHIO-Sponsor den beiden in die Hand drückten. Eigentlich ein schönes Geschenk. Eigentlich... Nein, nein, die Ballons sind den Kindern nicht aus der Hand gerutscht. Patrick hatte sie am Handgelenk der Kinder festgebunden. Nein, das Drama spielte sich erst am Tag danach ab. Da war nämlich schon so viel Helium aus der Gummihülle entwichen, dass die beiden Ballons nur noch auf halber Höhe ziemlich schlapp durchs Zimmer trudelten, was die Kinder partout nicht verstehen wollten und dieses Unverständnis lauthals heulend Patrick, den Nachbarn, Fluppi und dem Rest Aachens kundtaten. Jaja, so ein Soerser Sonntag ist schon eine schöne Sache, seufzt Fluppi, blöd nur, dass das Leben danach noch weitergeht, wa!

Mullefluppet

mullefluppet@medienhausaaachen.de

KURZ NOTIERT

Staatsanwaltschaft mit erneutem Zeugenaufruf



AACHEN Nach dem brutalen Überfall auf einen 20 Jahre alten Mann am Aachener Elisengarten hat die Staatsanwaltschaft einen erneuten Zeugenaufruf gestartet. Es geht um die Suche nach einem bestimmten Pkw. Wie Oberstaatsanwältin Katja Schlenkermann-Pitts am Montag betonte, gehen die Ermittler jetzt davon aus, dass die Täter mit einem dunklen Pkw, vermutlich einem Peugeot-SUV, vom Münsterplatz in Aachen kommend entgegen der Fahrtrichtung auf der Ursulinerstraße bis zur Peterstraße gefahren sind. Wer Angaben zu diesem Fahrzeug machen kann, soll sich mit der Kriminalpolizei unter Telefon 0241/9577-31101 (zu Geschäftszeiten bis 16 Uhr) oder 0241/9577-34210 oder 0241/9577-0 (nach 16 Uhr) in Verbindung setzen. Soviel scheint den ersten Erkenntnissen nach klar: Am Samstag, 18. Juni, ist es zwischen 2 und 2.15 Uhr zwischen dem 20-Jährigen und mehreren anderen jungen Männern zu einem Streit im oberen Bereich des Elisengartens mitten in der Innenstadt gekommen. Die Situation eskalierte derart, dass das Opfer laut Kripo und Staatsanwaltschaft durch „scharfe Gewalt“, also Messerstiche oder Schnitte, schwerste Verletzungen davontrug. Die Täter flüchteten dann mit einem dunklen Wagen. Der 20-Jährige schleppte sich nach der Tat stark blutend durch den Elisengarten und weiter bis zum Stadttheater, wo er schließlich zusammenbrach. Dort wurde er glücklicherweise von Passanten gefunden. Die alarmierten Rettungskräfte konnten das Opfer so stabilisieren, dass es im Klinikum notoperiert werden konnte. Der 20-Jährige ist mittlerweile außer Lebensgefahr.

FOTO: RALF ROEGER

CHIO 2022

CHIO sendet junge Reiter in die Stadt

Bunt, jung und „endlich wieder richtig“: Aachen hat seinen Tschio wieder. Neben den Stadtreitern sowie Pferden und Ponys der Eröffnungsfeier hießen Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen und zahlreiche CHIO-Fans gestern Abend junge Reiterinnen und Reiter aus 30 Nationen – von Guatemala über Neuseeland bis hin nach Usbekistan – willkommen. Die besten Nachwuchssportlerinnen und -sportler der Welt treten ab morgen im Rahmen des CHIO 2022 bei den Youth Equestrian Games an. (CHEI)/FOTO: ANDREAS STEINDL



Ein Parforceritt durchs CHIO-Programm

In der Soers steht alles auf Anfang. Endlich wieder Reitturnier. Volle Ränge. Flutlicht. Volksfest. Und noch mehr.

VON BERND BÜTTGENS

AACHEN Es gibt so viele emotionale Reitturnier-Momente. Ganz individuell, sehr besonders. Die tiefste Abendsonne über der Soers, der Nationspreis geht in die entscheidende Phase, und die sonore Stimme des Stadionsprechers kündigt die nächste Reiterin an. Janne Friederike Meyer auf „Messi van't Ruytershof“. Gänsehaut. Bleiben die beiden null, stehen die Sieger fest! Das ist der CHIO.

Oder der Samstag im Gelände bei Vielseitigkeit und Kutschen mit dick verstaubtem Schuhwerk. Das gibt es auch wahlweise und wetterabhängig mit dick verklumptem Matsch. Aber die Bilder bleiben im Kopf: die Weite, die Menschenmassen, die Spitzensportler – auf dem Sattel und die vierbeinigen darunter.

CHIO Aachen 2022, endlich wieder in voller Ausdehnung und Schönheit. Acht Dinge zum Start, die Sie wissen sollten, hier im Überblick.

Spitzensport: Darum geht es: Bei der größten Sportveranstaltung des Landes gehen an zehn Tagen, in fünf Disziplinen, vor erwarteten 350.000 Zuschauern die Besten des Reitsports an den Start. Alleine im Springreiten sind 16 Sportlerinnen und Sportler aus den Top 20 am Start, angeführt von der Schweizer Nummer 1 der Weltrangliste, Martin Fuchs, und Olympiasieger Ben Maher aus Großbritannien. Beide bringen ihre Top-Pferde mit, genauso wie Deutschlands derzeit bester Reiter Daniel Deuffer, der versuchen wird, seinen Vorjahreserfolg im Rolex Grand Prix, dem Großen Preis von Aachen, zu wiederholen. „Leicht wird's nicht“, schmunzelt Deuffer, der auf seine Stute „Killer Queen“ setzt.

Die Eröffnungsfeier: Die Eröffnungsfeier am Dienstagabend (20 Uhr) hat sich seit Jahren zu einem ersten Höhepunkt der Turnierwoche entwickelt. Unter dem Motto „Welcome to the Festival“ kündigt Regisseur Uwe Brandt eine bunte und fröhliche, laute und spannende Show mit 200 Pferden, 500 Mitwirkenden und ganz viel Musik an. Die „Parkour“-Läufer der „FlyGuys“ aus dem Ruhrgebiet werden auf, neben und über eine Bühne klettern, und – das gab's noch nie – sie treten gegen Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Julia Krajewski und Aachen-Rekordsiegerin Ingrid Klimke an: dieselbe Distanz, derselbe Parcours – einmal mit, einmal ohne Pferd. Es wirbeln Trampolin-Artisten durch die Soerser Luft, es wird getanzt und es gibt natürlich Pferde, Pferde, Pferde. Der Sänger Vincent Weiss freut sich auf seinen Auftritt während der Eröffnung. Einer seiner Songs

heißt „Feuerwerk“ – der Teil ist dann leicht zu inszenieren. Und dann gibt es noch die neue CHIO-Hymne. „In diesem Moment“ heißt der von den Höhnern komponierte Song. Keyboarder Micki Schläger verrät so viel: „Es ist eine Ballade, die perfekt zum CHIO und seinen großen Emotionen passt.“ Die Höhner bei den Pferden – auch das ist ein Versprechen.

Prominenz: Nach der Eröffnungsfeier im prächtig gefüllten Stadion (Restkarten noch erhältlich) gibt es dann noch für mehrere hundert geladene Gäste die „Media Night“ im Champions' Circle: ALRV-Präsidentin Stefanie Peters und Co-Gastgeber Hermann Buhlbecker, Inhaber der Lambertz-Gruppe, rollen den roten Teppich aus. Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat ihr Kommen zugesagt, aus Brüssel kommt EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, aus Düsseldorf das neue schwarz-grüne Führungsduo, Ministerpräsident Hendrik Wüst und Grünen-Chefin Mona Neubaur. Außerdem werden die stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Sporthilfe, Franziska van Almsick, die Schriftstellerin Ildikó von Kürthy, Gastronom Michael Käfer, IOC-Mitglied Britta Heidemann, TV-Koch Björn Freitag und

Star-Geiger David Garrett erwartet.

Ein Volksfest: Am Haupteingang werden die Besucher des CHIO diesmal von einem Affen begrüßt. Ein Affe? Genau, „Käpten Nobbi“ heißt das Werk von Streetart-Künstler Paul Sous. An mehreren Stellen auf dem Gelände findet sich Streetart, bunte Hingucker also, die zeigen, wie viele Facetten das moderne Turnier hat. Rund 300 Zelte werden aufgebaut, allein 200 Aussteller mit einem breitgefächerten Angebot finden sich im CHIO Aachen-Village, der Zeltstadt mit den weißen Pagodenzelten. Kulinarisch geht es beim CHIO von Fritten und Bier bis hin zu Guide-Michelin-dekorierten

Gerichten des Münchner Edel-Caters Käfer im Champions' Circle alles. Es wird kommen, wie es immer war: Einige Turniergäste werden am Ende der Woche trotz Dauerkarte kein Pferd gesehen haben...

Bella Rose: Das werden emotionale Momente in der Soers. Bella Rose, das Ausnahmepony, mit dem die beste Dressurreiterin aller Zeiten, Publikumsliebbling Isabell Werth, so viele große Erfolge erreichte, wird in Aachen aus dem Sport verabschiedet. Werth vergoss schon bei der Pressekonferenz ein erstes Tränchen, als es um die bevorstehende Verabschiedung ihres „Herzesspferdes“ ging. Am Freitagabend wird Bella mit einer Gala im Champions' Circle alles. Es wird kommen, wie es immer war: Einige Turniergäste werden am Ende der Woche trotz Dauerkarte kein Pferd gesehen haben...

Vielseitig: 330 Reiter aus 32 Nationen werden in Aachen erwartet, dazu 967 Pferde. Und es wird 98 Stunden Sport insgesamt geben. Über die starken Starterfelder freut sich Turnierchef und ALRV-Vorstandsvorsitzender Frank Kemperman, der im Herbst in den Aufsichtsrat wechseln wird. „Das ist schon Weltklasse“, so der Niederländer. Und zwar nicht nur im Springreiten und in der Dressur, auch im Voltigieren, dem Vierspanner-Fahren und der Vielseitigkeit

sind die Allerbesten am Start. So gehen Deutschlands Olympiasiegerin Julia Krajewski, Vorjahressieger William Coleman (USA), Weltmeisterin Rosalind Canter (GBR) und die Ausnahmereiterin Ingrid Klimke (GER) in den reitlichen Dreikampf um den SAP-Cup am Samstag im Gelände. Klimke ist übrigens zudem im Dressur-Team, eine Kombination, die es noch nie gab. Sie startet bei der Eröffnungsfeier und im spektakulären CHIO-Cup am Samstagabend. Das ist selbst für die Vielseitigkeit sehr vielseitig.

Die Jugend: Seite am Seite mit den Weltbesten ihres Sports: Dieser Traum erfüllt sich für die 14- bis 18-jährigen Teilnehmer der FEI Youth Equestrian Games, die diese Woche im CHIO-Rahmen ausgetragen werden. „Die Wettbewerbe passen hervorragend in unser Jugend-Konzept“, sagt Kemperman. Ursprünglich waren die Prüfungen ein Teil der Olympischen Jugend-Sommerspiele in Dakar (Senegal), die jedoch wegen Corona auf das Jahr 2026 verschoben wurden. „Für die FEI war es wichtig, einen Ersatz zu finden, um sicherzustellen, dass wir nicht eine ganze Jugendgeneration des olympischen Traums berauben“, sagt FEI-Präsident Ingrid De Vos. Die jungen Talente und das Aachener Publikum profitieren nun davon: 30 junge Reiterinnen und Reiter aus 30 Nationen – von Ägypten und Guatemala über Neuseeland bis hin nach Usbekistan – treten ab Mittwoch in Einzel- und Mannschaftswettbewerb an, am Samstag fällt die letzte Entscheidung.

Nichts verpassen: Es gibt so viele Möglichkeiten, den CHIO 2022 in den Medien mitzerleben. Beachtlich ist die klassische Fernseh-Präsenz. Es ziehen dabei besonders die Abendveranstaltungen, die immer mehr für die stimmungsvollen Reitsport-Momente in der Soers stehen. Höhepunkte im TV sind die Eröffnungsfeier am Dienstag (20.15 Uhr, WDR live), der Turkish Airlines-Preis von Europa am Mittwoch (20.15 Uhr, WDR live), der Mercedes-Benz Nationspreis am Donnerstag (20.15 Uhr, WDR live), der SAP-Cup (Geländeritt Vielseitigkeit) von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im WDR und am Finalsonntag (3. Juli) ab 11 Uhr die Live-Bilder in ARD und WDR vom Rolex Grand Prix „Großer Preis von Aachen“ und Deutsche Bank Preis (Dressur). Umfänglich und ganz nah dran am Geschehen ist selbstverständlich das Angebot auf unsere Websites www.aachener-zeitung.de und www.aachener-nachrichten.de. Unübertroffen ist jedoch das Live-Erlebnis. Tickets über www.chioaachen.de oder telefonisch über 0241-917-1111. **> Mehr auf Seite 16**



Das Spektakel ist zurück: (1) Der CHIO 2022 wird in dieser Woche das Geschehen in Aachen und der gesamten Reitsport-Welt diktieren. 330 Reiter aus 32 Nationen werden erwartet, dazu 967 Pferde. (2) Die Olympiasiegerinnen Julia Krajewski (links) und Ingrid Klimke treten bei der Eröffnungsfeier in einem spektakulären Rennen gegen zwei Parcours-Läufer an, um ein für allemal zu klären: Wer ist schneller: Pferd oder Mensch? (3) Regisseur Uwe Brandt (rechts) verspricht zudem ein buntes Spektakel: Mit dabei sind Die Höhner, die den neuen CHIO-Song „In diesem Moment“ vorstellen werden. (4) Dressur-Star Isabell Werth verabschiedet ihr Erfolgspferd Bella Rose aus dem Spitzensport: Dienstag bei der Eröffnungsfeier und am Freitag in einer Gala im Dressurstadion.

FOTOS: CHIO AACHEN (3), ANDREAS STEINDL